

# Projekt fördert junge Tüftler: Technik ist keine Hexerei

Schulen Schaibing und Untergriesbach machen mit – Initiative von Firmen und Hochschule



Im Werkraum der Schule Schaibing starteten (hinten v.r.) Ausbildungsleiter Ludwig Kühberger und die angehenden Industriemechaniker Fabian Geier und Dominik Wallner das Projekt „Technik für Kinder“. – Foto: Reischl

Von Josef Reischl

## Schaibing/Untergriesbach.

Handwerk und Industrie klagen seit langem über einen Mangel an Fachkräften in den Bereichen Naturwissenschaft, Informatik und Technik. Niederbayerische Unternehmer unter Federführung der Hochschule Deggendorf haben daher den Verein „Technik für Kinder“ gegründet. Das Ziel: Kinder schon im Grundschulalter für Technik begeistern.

An der Grundschule Schaibing und der Mittelschule Untergriesbach startete nun das Projekt „Kinder entdecken die Technik“. Laut Untersuchungen gründet sich die Entscheidung für einen Techniker- bzw. Ingenieurberuf zu 80 Prozent in der Kindheit. Viele schlummernde Talente würden gar nicht entdeckt, weil im normalen Schulunterricht der Bereich Technik oft zu kurz komme, meint Diplom-Ingenieur (FH) Heinz Iglhaut von der Hochschule Deggendorf. Er hat die Initiative zum Fördern des Technik-Nachwuchses im technischen Bereich begründet.



Auch die Mittelschule Untergriesbach ist beim Projekt dabei: (v.l.) Markus Fesl (Elternbeiratsvorsitzender), Hans Kurzböck (Klassenleiter), Max Mauritz (Schulleiter), Christoph Lackinger, Susanne Scharringer, Christian Reischl (Tutoren), Klaus Denk (Betriebsleiter Firma Edscha) und Ludwig Kühberger (Ausbildungsleiter Edscha). – Foto: Müller

Daher müsse man früh vor allem spielerisch und ohne Lerndruck die Kinder an die Technik heranzuführen, ihnen die Scheu davor nehmen.

Dabei soll es sich nicht um ein weiteres Schulfach handeln, sondern in der Freizeit soll unter fach-

licher Anleitung das praktische Erleben und der Spaß am Tüfteln im Vordergrund stehen. Die Firma Edscha aus Jahrdorf beteiligt sich an dem Vorhaben.

Die Grundschule Schaibing und die Mittelschule Untergriesbach sind unter vielen Bewerbungen

ausgewählt worden für das Projekt. In Schaibing erlebten 20 Buben und Mädchen der 4. Jahrgangsstufe ihre erste Doppelstunde im Werkraum. Mit dabei waren der Ausbildungsleiter der Firma Edscha, Ludwig Kühberger, und die angehenden Industriemechaniker Fabian Geier und Dominik Wallner. Die Kinder konnten unter anderem Stromkreise bauen mit Schaltern, Lichtquellen und Hupen, Solarmodule, LED-Taschenlampen und Kojak-Sirenen basteln, kleine Elektromotoren und Wechselblikler bauen, am Schluss sogar einen Computer zerlegen.

Vorher klärte man noch auf über Technik, die Gefahren des elektrischen Stroms und über das richtige Werkzeug. Dann erhielten die jungen Techniker die reichhaltig ausgestatteten Werkzeug- und Materialkoffer mit Zangen und Schraubenziehern, Kabeln und Drähten, Batterien, Schaltern, Birnchen und Lötstation, Trafo und Messgeräten. Unter Anleitung von Fabian Geier und Dominik Wallner wurden als erstes Schaltkreise entworfen, nachgebaut und erweitert mit Schaltern und Lichtquellen. Dann mussten alle ihre Schutzbrillen aufsetzen, denn es galt, mehrere Widerstände nach Plan in eine Platine einzulöten, da rauchten nicht nur die Köpfe, sondern das heiße Lötzinn.

Die Buben und Mädchen erlebten, dass Technik einfach sein kann. Vorerst ist an sechs Doppelstunden alle 14 Tage gedacht. Die jungen Techniker freuen sich schon auf den nächsten Nachmittag, wenn sie eine Wechselblinkerschaltung, Sirenen und eine Taschenlampe basteln dürfen. Ihre technischen Erstlingswerke dürfen sie mit nach Hause nehmen.